

## Geringe Lawinengefahr - Vereinzelt Gefahrenstellen durch Triebschnee möglich



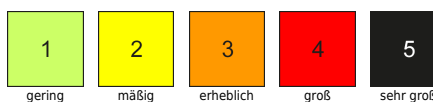
Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

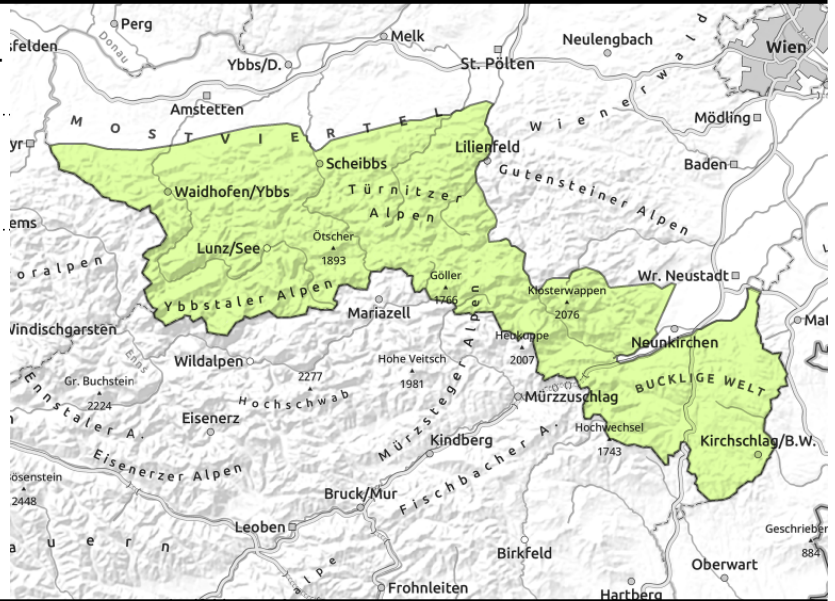




**Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet**



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden, oberhalb der Waldgrenze, im Waldrandbereich



**Frische Tribschneepakete vorsichtig beurteilen**

Die Lawinengefahr wird in den niederösterreichischen Alpen mit GERING beurteilt. Vereinzelt Gefahrenbereiche sind jedoch durch frisch gebildete, kleinräumige Tribschneepakete in allen Expositionen zu finden. Insbesondere schattseitig ist der Tribschnee in steilen Rinnen und Mulden noch schlecht mit der Altschneedecke verbunden und kann von einzelnen Skifahrern ausgelöst werden. Abseits davon können im kammnahen Gelände und an Geländeübergängen sowie oberhalb der Waldgrenze und im Waldgrenzbereich kleine Schneebrettlawinen im Tribschnee ausgelöst werden. Auch frisch gebildete Wechten stellen lokal Gefährungsbereiche dar, die gemieden werden sollten.

**Schneedeckenaufbau**

Schattseitig konnten sich bei zunehmend lebhaftem Wind aus Südost bis Südwest kleinräumig frische Tribschneepakete bilden. Diese lagern auf einer kompakten Altschneedecke und sind mit dieser nur schlecht verbunden. Am Übergang zwischen Tribschneepaket und Altschneedecke kann frisch gebildeter Oberflächenreif (aus der frostigen Nacht von Montag auf Dienstag) die Schneedecke schwächen. Auch sonnseitig lagert Tribschnee auf einer kompakten, meist unterbrochenen Altschneedecke. Potenzielle Schwachschichten befinden sich hier vorwiegend im frischen Tribschnee. Vielerorts ist nach wie vor ungebundener Pulverschnee zu finden. Unterhalb von etwa 1000 - 1400 m liegt der Neu- bzw. Tribschnee auf vormals aperen Grasflächen, exponierte Bereiche sind abgeweht.

**Wetter**

In der Nacht zum Mittwoch ziehen zunehmend dichtere Wolken auf. Von den Morgenstunden weg ist es bewölkt, die Wolkenuntergrenze liegt meist über Gipfelniveau. Im Laufe des Tages bringt eine Warmfront deutliche Erwärmung, vor allem in den höheren Lagen. Von Westen her steigt die Schneefallgrenze bis zum Abend in allen niederösterreichischen Regionen auf über 1500 m an. Bis in die Nacht auf Donnerstag bleibt es meist niederschlagsfrei. In 1500m steigen die Temperaturen von etwa -4 Grad in der Früh am Nachmittag auf bis plus 3 Grad an. Der Wind nimmt an Stärke zu und weht lebhaft aus südlichen Richtungen.

In der Nacht auf Donnerstag setzt in weiterer Folge leichter Niederschlag ein, oberhalb von etwa 1500 m wird es unergiebig schneien oder schneereggen. Am Donnerstag wechseln dichtere Wolken mit

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**





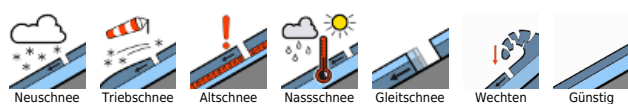
**14.12.2022**

etwas Sonne. Oft bleibt es zwar niederschlagsfrei, lokal kann es aber bei einer Schneefallgrenze um 1500m leicht schneien. Überwiegend bleibt es schwach windig. Die Temperaturen auf 1500m um 3 Grad.

**Tendenz**

Mit Erwärmung kann es kurzzeitig zu einer Zunahme von kleinen, spontanen Lawinen kommen. Die Schwachschichten in der Schneedecke stabilisieren sich langsam.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

